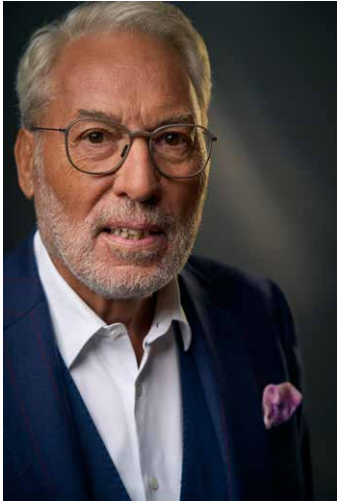


Bericht des Aufsichtsrats



Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
Aufsichtsratsvorsitzender
der Aurubis AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

das Geschäftsjahr 2023/24 war von Aufarbeitung und Neuanfang nach dem Krisengeschäftsjahr 2022/23 geprägt. Der Aufsichtsrat hat drei Vorstandspositionen neu besetzt, nachdem mit den ehemaligen Vorstandsmitgliedern mit Blick auf die schwerwiegenden Betrugs- und Diebstahlsfälle im Werk Hamburg und die Vorkommnisse im Bereich der Arbeitssicherheit einvernehmlich Aufhebungsverträge geschlossen wurden.

Die Vorgänge hatten den Aufsichtsrat veranlasst, mit dem Sonderausschuss Sicherheit den Vorstand bei der Aufarbeitung sowohl des schweren Arbeitsunfalls im Werk Hamburg im Mai 2023 als auch der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen zu begleiten. Der Vorstand hatte nach Bekanntwerden der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen im Juni 2023 ein Projekt zur Förderung der Prozess- und

Werkssicherheit geschaffen sowie renommierte externe Berater zur Unterstützung bei der Aufklärung der Ereignisse hinzugezogen. Diese hatten insbesondere die Aufgabe übernommen, den Sachverhalt der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen aufzuklären, der Gesellschaft über den Untersuchungsfortgang zu berichten und spezifische Handlungsempfehlungen für Weiterentwicklungsmaßnahmen auszusprechen. Nahezu alle geplanten Maßnahmen zur Werkssicherheit wurden bereits bis zum Geschäftsjahresende 2023/24 umgesetzt. Aufgabe des neuen Vorstandsteams ist es nun, die Unternehmenskultur weiter zu stärken und die strategischen Investitionsziele wie geplant umzusetzen.

Aurubis hat ein operatives Ergebnis vor Steuern von 413 Mio. € erzielt. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Führungskräften sowie dem Vorstand für ihr Engagement im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Zusammenwirken von Aufsichtsrat und Vorstand

Gemeinsames Ziel von Vorstand und Aufsichtsrat ist die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts der Aurubis AG und ihrer Konzerngesellschaften zugunsten aller relevanten Stakeholder.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden. Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben den Vorstand auch im Geschäftsjahr 2023/24 bei der Leitung des Unternehmens u. a. im Sonderausschuss Sicherheit eng begleitet, sorgfältig überwacht, ihm beratend zur Seite gestanden sowie die ihnen nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben umfassend wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat wurde über die Ergebnis- und Geschäftsentwicklung des Konzerns sowie über die Finanzlage des Unternehmens unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen hat der Vorstand erläutert und mit dem Aufsichtsrat diskutiert.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in schriftlichen Monatsberichten über die Unternehmensstrategie, die Planung sowie ausgewählte Geschäftsvorfälle der Gesellschaft und des Konzerns, die damit verbundenen Chancen und Risiken sowie Fragen der Compliance [Glossar](#) informiert.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der Sitzungen in regelmäßigem Kontakt zum Vorstand, insbesondere zum Vorstandsvorsitzenden, und hat sich mit ihm über aktuelle Entwicklungen und sonstige Vorkommnisse ausgetauscht.

Auf Basis der Berichte des Vorstands hat der Aufsichtsrat für Aurubis bedeutende Geschäftsvorgänge ausführlich erörtert.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach sorgfältiger Prüfung und Beratung zugestimmt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende führte anlassbezogene Gespräche mit Investoren über wichtige Entwicklungen bei der Gesellschaft, bei Bedarf auch über aufsichtsratsspezifische Themen.

Beratungen im Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2023/24 fanden fünf ordentliche Aufsichtsratssitzungen und drei außerordentliche Aufsichtsratssitzungen statt. Im schriftlichen Umlaufverfahren wurden drei Beschlüsse gefasst. Die Teilnahmequote der Aufsichtsratsmitglieder bei Aufsichtsratssitzungen lag bei 99 %.

Vor den Sitzungen fanden regelmäßig getrennte Vorsitzungen der Aktionärs- und Arbeitnehmervertreter statt. Der Aufsichtsrat tagte in zwei Sitzungen zeitweise ohne die Anwesenheit des Vorstands.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Teilnahmequote der Mitglieder für die Aufsichtsratssitzungen und die Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse.

Individualisierte Offenlegung der Sitzungsteilnahme

	Sitzungsanwesenheit	Anwesenheit
Aufsichtsratsplenum	5 ordentliche Sitzungen und 3 außerordentliche Sitzungen sowie 1 Hauptversammlung	
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)	9/9	100 %
Jan Koltze (stellvertretender Vorsitzender)	8/9 ¹	89 %
Deniz Filiz Acar	9/9	100 %

	Sitzungsanwesenheit	Anwesenheit
Kathrin Dahnke	9/9	100 %
Christian Ehrentraut	9/9	100 %
Gunnar Groebler	9/9	100 %
Prof. Dr. Markus Kramer (bis zum 29.02.2024)	5/5	100 %
Dr. Stephan Krümmer	9/9	100 %
Dr. Elke Lossin	9/9	100 %
Daniel Mrosek	9/9	100 %
Dr. Sandra Reich	9/9	100 %
Stefan Schmidt	9/9	100 %

Personal-/Vergütungsausschuss	5 Sitzungen	
Prof. Dr. Markus Kramer (Vorsitzender und Mitglied bis zum 29.02.2024 und ab 01.10.2024)	0/0	–
Gunnar Groebler (Vorsitzender vom 01.03.2024 bis 30.09.2024)	5/5	100 %
Deniz Filiz Acar	5/5	100 %
Christian Ehrentraut	5/5	100 %
Jan Koltze	4/5 ¹	80 %
Dr. Stephan Krümmer (ab dem 01.03.2024 bis 30.09.2024)	5/5	100 %
Dr. Sandra Reich	5/5	100 %
Stefan Schmidt	5/5	100 %
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt	5/5	100 %

Prüfungsausschuss (Audit Committee)	7 Sitzungen	
Dr. Stephan Krümmer (Vorsitzender)	7/7	100 %
Deniz Filiz Acar	7/7	100 %
Kathrin Dahnke	7/7	100 %
Jan Koltze	6/7 ¹	86 %
Dr. Elke Lossin	7/7	100 %
Dr. Sandra Reich	7/7	100 %

	Sitzungsanwesenheit	Anwesenheit
Technikausschuss	4 Sitzungen	
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)	4/4	100 %
Christian Ehrentraut	4/4	100 %
Gunnar Groebler	3/4	75 %
Dr. Stephan Krümmner	4/4	100 %
Daniel Mrosek	4/4	100 %
Stefan Schmidt	4/4	100 %
Nominierungsausschuss	tagte im Geschäftsjahr nicht	
Sonderausschuss Sicherheit (bis 07.06.2024)	19 Sitzungen	
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)	19/19	100 %
Gunnar Groebler	17/19	89 %
Jan Koltze	18/19 ¹	95 %
Dr. Elke Lossin	19/19	100 %
Vermittlungsausschuss	tagte im Geschäftsjahr nicht	

¹ Herr Koltze konnte krankheitsbedingt an jeweils einer Sitzung nicht teilnehmen.

Gegenstand regelmäßiger Beratung im Plenum des Aufsichtsrats waren der Geschäftsverlauf, die Beschäftigung im Konzern und die Entwicklungen des Ergebnisses sowie der Rohstoff- und Devisenmärkte. Der Aufsichtsrat befasste sich ebenfalls mit der Finanzlage und dem Stand der Investitionen sowie dem Baufortschritt des US-Recyclingwerks Aurubis Richmond, Georgia, USA. Im Rahmen der Berichterstattung zum Projekt „Safe“ wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über den Planungs- und Umsetzungsfortschritt der Maßnahmen zur Prävention von zukünftigen kriminellen Handlungen informiert.

In den Sitzungen wurde von den Vorsitzenden des Personal-/Vergütungs-, des Prüfungs- und des Technikausschusses über deren Arbeit, die beschlossenen Vorschläge sowie die erzielten Ergebnisse berichtet.

Am 28.10.2023 genehmigte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die am 30.10.2023 veröffentlicht wurde.

In der Sitzung vom 05.12.2023 genehmigte der Aufsichtsrat die Investitionsanträge für den Neubau der Edelmetallverarbeitung (Projekt „Precious Metals Refinery“, PMR) sowie für Anlagen zur Reduzierung diffuser Emissionen (Projekt RDE, Phase 2), jeweils am Standort Hamburg. Darüber hinaus genehmigte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung das erweiterte Budget für den Bau des Recyclingwerks Aurubis Richmond, Georgia, USA, sowie die Erweiterung des Solarparks am Werk in Pirdop, Bulgarien. Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat mit Maßnahmen zur Verbesserung der Werkssicherheit und Vermeidung von Diebstahls- und Betrugsfällen.

In der außerordentlichen Sitzung vom 19.12.2023 befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit einer eventuellen Neuaufstellung des Vorstands und beschloss, das von ihm im Auftrag gegebene Gutachten der Kanzlei Hengeler Mueller zur Verantwortung des Vorstands im Zusammenhang mit den im Juni und August 2023 öffentlich gemachten kriminellen Handlungen zum Nachteil der Gesellschaft zunächst abzuwarten. Des Weiteren standen die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses 2022/23 mit dem darin enthaltenen Corporate-Governance-Bericht sowie die Vorbereitung der Hauptversammlung 2024 im Mittelpunkt der Beratung.

Auch in der außerordentlichen Sitzung vom 23.01.2024 befasste sich der Aufsichtsrat ausführlich mit dem weiterentwickelten Gutachten der Kanzlei Hengeler Mueller. Dieses Rechtsgutachten stellt fest, dass es u. a. zu gewissen Unzulänglichkeiten des Vorstands in Bezug auf das Erfordernis einer adäquaten Unternehmensorganisation zum Schutz vor Betrug und Diebstahl einschließlich einer insoweit unzureichenden Unternehmenskultur zu diesem Risikobereich gekommen sei. Es hat allerdings auch den Vorstand entlastende Aspekte festgestellt: Mit Blick auf die kriminellen Handlungen sei insbesondere zu berücksichtigen, dass es um Straftaten gegen die Gesellschaft gehe, die mit erheblicher krimineller Energie und hohem Organisationsgrad ausgeführt worden seien. Das Gutachten kommt zusammenfassend zu dem Ergebnis, dass die festgestellten Fehleinschätzungen in der Zusammenschau mit anderen juristischen und unternehmerischen Abwägungsgesichtspunkten nicht von solchem Gewicht sind, dass der Aufsichtsrat verpflichtet wäre, Ersatzansprüche gegen Vorstandsmitglieder geltend zu machen.

Aus diesem Grund hat der Aufsichtsrat beschlossen, auf Grundlage des Ermittlungsstands derzeit von der Geltendmachung von Ersatzansprüchen abzusehen, und wird in der Hauptversammlung 2025 auch die

Entlastung der inzwischen ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder für die Geschäftsjahre 2022/23 und 2023/24 vorschlagen.

Der Aufsichtsrat beschloss am 23.01.2024 die einvernehmliche, vorzeitige Beendigung der Vorstandsbestellungen von Herrn Dr. Heiko Arnold zum 29.02.2024, Herrn Rainer Verhoeven zum 30.06.2024 und Herrn Roland Harings zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie die temporäre Entsendung des Aufsichtsratsmitglieds Herrn Prof. Dr. Markus Kramer in den Vorstand für den Zeitraum vom 01.03.2024 bis zum 30.09.2024. Der Geschäftsverteilungsplan wurde entsprechend angepasst. Prof. Dr. Markus Kramer übernahm wesentliche Aufgaben von Herrn Dr. Heiko Arnold. Zusätzlich übernahm er die Rolle des Chief Transformation Officer und erhielt die Gesamtverantwortung für den Bereich Personal sowie die Funktion des Arbeitsdirektors.

In der Sitzung am 09.02.2024 berichtete der Vorstand zum laufenden Geschäft. Der Aufsichtsrat stimmte dem Investitionsantrag zur zweiten Phase des Stillstands 2025 in Pirdop zu.

In der außerordentlichen Sitzung vom 29.04.2024 beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Steffen Hoffmann mit Wirkung zum 01.10.2024 als neuen Finanzvorstand zu bestellen.

In der Sitzung vom 20.06.2024 beschloss der Aufsichtsrat, Herrn Dr. Toralf Haag zum neuen Vorstandsvorsitzenden und Herrn Tim Kurth zum technischen Vorstand mit Wirkung jeweils zum 01.09.2024 zu bestellen. Des Weiteren berichtete der Vorstand über den Stand der Umsetzung der strategischen Investitionsprojekte mit Fokus auf dem Recyclingwerk Aurubis Richmond, Georgia, USA..

In der außerordentlichen Sitzung vom 21.08.2024 genehmigte der Aufsichtsrat den Verkauf der Aurubis Buffalo Inc. an die Wieland-Werke-Gruppe.

In der Sitzung vom 23.09.2024 beschloss der Aufsichtsrat über die Zielerreichung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023/24, legte die individuellen Ziele für den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024/25 und die Zielwerte für den Performance Share Plan fest. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem laufenden Geschäft, genehmigte die Budgets für die Luftzerlegeanlage am Standort Lünen und das Projekt Industriewärme 2 am Standort Hamburg. Ebenfalls verabschiedete er den neuen Geschäftsverteilungsplan für das neue Vorstandsteam.

Ausschüsse

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Aufsichtsrat insgesamt sechs Ausschüsse (inklusive des Sonderausschusses Sicherheit) gebildet, um die Arbeit im Plenum effektiv zu unterstützen. Die Aufgaben des Sonderausschusses Sicherheit wurden im Juni 2024 in den Technikausschuss überführt. Die Ausschüsse bereiteten die Beschlüsse des Aufsichtsrats sowie die Themen vor, die im Plenum zu behandeln waren.

Der Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz sowie der Nominierungsausschuss haben im Berichtsjahr nicht getagt.

Ausführungen zur Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden sich ebenso in der diesjährigen Erklärung zur Unternehmensführung.

Arbeit des Personal-/Vergütungsausschusses

Der Personal-/Vergütungsausschuss trat im Berichtszeitraum fünfmal zusammen. Er befasste sich insbesondere mit der Neubesetzung des Vorstands. Darüber hinaus befasste sich der Personal-/Vergütungsausschuss mit der Erarbeitung eines Vorschlags zur Zielerreichung der individuellen Vorstandsvergütungsziele für das Geschäftsjahr 2023/24 sowie der Festlegung der individuellen Vorstandsvergütungsziele für das Geschäftsjahr 2024/25.

Arbeit des Technikausschusses

Der Technikausschuss trat im Berichtszeitraum viermal zusammen und behandelte verschiedene Investitionsprojekte. Dies umfasste die fortschreitende Entwicklung des Recyclingwerks Aurubis Richmond, Georgia, USA, sowie dessen geplante Erweiterung. Der Ausschuss beschäftigte sich auch intensiv mit dem Bau der neuen Edelmetallverarbeitungsanlage (Projekt PMR) und der zweiten Phase des Projekts zur Reduzierung diffuser Emissionen am Standort Hamburg. Für den Standort Pirdop wurde insbesondere die Erweiterung der Solaranlage diskutiert. Zudem wurden das Thema Batterierecycling und die Strategie zur weiteren Dekarbonisierung des Konzerns erörtert.

Darüber hinaus widmete sich der Ausschuss intensiv der Verbesserung der Arbeitssicherheit in den Werken und der Implementierung weiterer strategischer Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheitskultur im Aurubis-Konzern.

Arbeit des Prüfungsausschusses (Audit Committee)

Der Prüfungsausschuss trat im Berichtszeitraum siebenmal zusammen. Der Ausschuss prüfte die Quartalsberichte bzw. den Konzern- und Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres und erörterte diese mit dem Vorstand. Er befasste sich außerdem mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie mit der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems und der Compliance. Darüber hinaus besprach der Ausschuss das Budget und die Mittelfristplanung für das Geschäftsjahr 2024/25.

Im Bereich der Nachhaltigkeit wurden die Prüfung des nichtfinanziellen Berichts, die Einhaltung der Pflichten aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie der zukünftigen CSRD-Berichtspflichten durch des Aurubis-Konzerns und die Dekarbonisierungsstrategie behandelt.

Der Prüfungsausschuss beschäftigte sich zudem in einer außerordentlichen Sitzung am 10.11.2023 sowie in allen folgenden Sitzungen mit den Auswirkungen und Entwicklungen der gegen die Gesellschaft gerichteten kriminellen Handlungen und der Umsetzung entsprechender Schutzmaßnahmen.

In der außerordentlichen Sitzung vom 11.03.2024 wurde vor diesem Hintergrund schwerpunktmäßig das interne Kontrollsystem (IKS) diskutiert.

Der Prüfungsausschuss empfahl dem Aufsichtsrat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses im Berichtsjahr, Herr Dr. Stephan Krümmer, sowie das Ausschussmitglied Frau Kathrin Dahnke verfügen entsprechend § 107 Abs. 4 i. V. m. § 100 Abs. 5 AktG und dem Grundsatz 15 des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 28.04.2022 (DCGK 2022) aus ihrer beruflichen Praxis über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, internen Kontrollverfahren und der Abschlussprüfung. Beide sind keine ehemaligen Vorstandsmitglieder der Gesellschaft. Weitere Expertin gemäß § 100 Abs. 5 AktG im Prüfungsausschuss ist Frau Dr. Sandra Reich, die ebenso über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen, internen Kontrollverfahren und der Abschlussprüfung verfügt.

Sowohl Frau Kathrin Dahnke als auch Frau Dr. Sandra Reich sind zudem Experten des Aufsichtsrats für den Bereich Nachhaltigkeit.

Neben der Erteilung des Prüfungsauftrags und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer legte der Ausschuss seine Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung 2023/24 fest. Diese sind:

- » Prüferische Begleitung der Maßnahmenumsetzung aus dem Projekt „Safe“
- » Prüferische Begleitung des aktuellen Status des Projekts „Fusion“
- » Metallergebnis

Der Aufsichtsrat hat vor Unterbreitung des Wahlvorschlags die Erklärung der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zu deren Unabhängigkeit eingeholt. Die Prüfungen erfolgten nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. festgelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung; ergänzend wurden die International Standards on Auditing beachtet. Sie umfassten auch das Risikomanagement und die Einhaltung der Berichtspflichten zur Corporate Governance nach § 161 AktG.

Vertreter des Abschlussprüfers haben an drei Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen und berichteten über die Prüfung des Konzern- und Jahresabschlusses.

Arbeit des Sonderausschusses Sicherheit

Der vom Aufsichtsrat gebildete Sonderausschuss Sicherheit tagte im Berichtszeitraum regelmäßig, in den ersten Monaten wöchentlich. Er befasste sich mit den schweren Arbeitsunfällen im Werk Hamburg im Mai 2023 und den Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Arbeitssicherheit im Konzern. Darüber hinaus lag ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit in der Aufarbeitung der gegen Aurubis gerichteten kriminellen Handlungen und dem Projekt „Safe“ zur Verbesserung des Werkschutzes. Die Aufgaben des Sonderausschusses Sicherheit wurden im Juni 2024 in den Technikausschuss überführt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Die regelmäßige Selbstbeurteilung erfolgt alle zwei Jahre und fand zuletzt am 14.9.2023 statt.

Über die Corporate Governance bei der Aurubis AG berichteten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Grundsatz 23 DCGK 2022 in der Erklärung zur Unternehmensführung und im Bericht zur Corporate Governance.

Vorstand und Aufsichtsrat der Aurubis AG haben am 29.10.2024 die aktualisierte Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und unter www.aurubis.com dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die Aurubis AG entspricht den Kodexempfehlungen mit einer Ausnahme. Nähere Informationen hierzu können der Entsprechenserklärung entnommen werden.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden bei der Amtseinführung u. a. von der Rechtsabteilung geschult und durch den Vorstand über die Besonderheiten des Geschäftsmodells der Gesellschaft unterrichtet. Ferner werden Werksführungen durchgeführt. Bei Bedarf, z. B. durch neue regulatorische Anforderungen, werden die Mitglieder des Aufsichtsrats weitergehend informiert und bilden sich entsprechend fort.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist, traten nicht auf. Wesentliche Geschäfte mit einem Vorstandsmitglied bzw. nahestehenden Personen oder Unternehmen gab es keine.

Prüfung des Abschlusses der Aurubis AG und des Konzerns

Der vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss der Gesellschaft und der nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024 sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern wurden gemäß Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 15.02.2024 und der anschließenden Auftragserteilung durch den Aufsichtsrat von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer für die Prüfung des Konzerns und der Gesellschaft ist Herr Dr. Claus Buhleier. Der Abschlussprüfer erteilte jeweils

uneingeschränkte Bestätigungsvermerke. Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, ist seit dem Geschäftsjahr 2018/19 als Abschlussprüfer bestellt und hat Aurubis zum sechsten Mal geprüft.

Am 04.12.2024 fand die Bilanzaufsichtsratssitzung statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder erhielten rechtzeitig vor dieser Sitzung die Jahresabschlussunterlagen, die Prüfungsberichte sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und alle sonstigen Vorlagen. Diese Unterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer nahm an dieser Sitzung teil, berichtete ausführlich über den Prüfungsverlauf sowie die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte und die Diskussion der Unterlagen sowie seiner ergänzenden Ausführungen zur Verfügung.

Nach ausführlicher Besprechung der Prüfungsergebnisse und nach eingehender Auseinandersetzung mit dem Bericht des Abschlussprüfers sowie dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns und auf Basis seiner eigenen Prüfung und Erörterung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des zusammengefassten Lageberichts für die Gesellschaft und den Konzern stimmte der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat stellte fest, dass keine Einwendungen zu erheben sind, und billigte in der Bilanzsitzung gemäß den Empfehlungen des Prüfungsausschusses den Jahresabschluss, der damit festgestellt ist, sowie den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns an.

Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts

Der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Berichterstattung geprüft und keine Bedenken erhoben.

Der Aufsichtsrat hat die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zur Prüfung hinzugezogen. Deloitte kam zu dem Ergebnis, dass auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen und der erlangten Prüfungsnachweise keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die Deloitte zu der Auffassung gelangen lassen, dass die geprüften Bestandteile des zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Berichts der Aurubis AG für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB und mit der EU-Taxonomie-Verordnung und weiteren Rechtsakten bzw. Auslegungen aufgestellt worden ist.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Herr Prof. Dr. Markus Kramer wurde vom 01.03.2024 bis zum 30.09.2024 aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand entsandt, um dort wesentliche Aufgaben von Herrn Dr. Heiko Arnold zu übernehmen. Zusätzlich übernahm Herr Prof. Dr. Kramer in diesem Zeitraum die Rolle des Chief Transformation Officer und erhielt die Gesamtverantwortung für den Bereich Personal sowie die Funktion des Arbeitsdirektors. Zeitweise übernahm er auch den Bereich Finanzen. Sein Amt als Aufsichtsratsmitglied ruhte während der Entsendung.

Hamburg, den 04.12.2024

Der Aufsichtsrat



Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
Vorsitzender

Der Aufsichtsrat

Detaillierte Lebensläufe der Mitglieder des Aufsichtsrats finden Sie auf unserer Konzernseite

www.aurubis.com/ueber-uns/management/aufsichtsrat.

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Hamburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Derzeit keine ausgeübte Berufstätigkeit

- » Encavis AG, Hamburg¹
Mitglied des Aufsichtsrats

Jan Koltze, Hamburg²

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bezirksleiter IG BCE Hamburg-Harburg

- » Beiersdorf AG, Hamburg¹
Mitglied des Aufsichtsrats
- » ExxonMobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Maxingvest AG, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats

Deniz Filiz Acar, Hamburg²

Freigestelltes Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzende der Aurubis AG, Hamburg

Stellv. Ausbildungsleiterin im Bereich HR Ausbildung

Keine weiteren Mandate

Kathrin Dahnke, Bielefeld

Selbstständige Unternehmensberaterin

- » Fraport AG, Frankfurt am Main¹
Mitglied des Aufsichtsrats
- » B. Braun SE, Melsungen
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Knorr-Bremse AG, München¹
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Jungheinrich AG, Hamburg¹
Mitglied des Aufsichtsrats

Christian Ehrentraut, Lünen²

Freigestelltes Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender der Aurubis AG, Lünen

Stellv. Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats

Stellv. Schichtleiter in der Abteilung Schmelzbetriebe, Bereich KRS/MZO

Keine weiteren Mandate

Gunnar Groebler, Hamburg

Vorsitzender des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter¹

- » Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » KHS GmbH, Dortmund³
Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 01.04.2024
- » Mannesmann Precision Tubes GmbH, Mülheim/Ruhr³
Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 01.07.2024

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Von der Belegschaft gewählt.

³ Konzerngesellschaft der Salzgitter AG.

- » Peiner Träger GmbH, Peine³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH, Mülheim/Ruhr³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf³
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Semco Maritime A/S, Esbjerg, Dänemark, bis zum 04/2024
Mitglied des Board of Directors
- » Heidelberg Material AG, Heidelberg¹, seit dem 16.05.2024
Mitglied des Aufsichtsrats

Prof. Dr. Markus Kramer, Heidelberg – (Mandat ruhte vom 01.03.2024-30.09.2024)

Executive Director der KMH Optimum GmbH, Heidelberg

- » BCT Technology AG, Willstätt
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Stephan Krümmer, Hamburg

Derzeit keine ausgeübte Berufstätigkeit

Keine weiteren Mandate

Dr. Elke Lossin, Buchholz in der Nordheide²

Betriebsleiterin im Analytischen Labor der Aurubis AG, Hamburg

Keine weiteren Mandate

Daniel Mrosek, Stolberg²

Freigestelltes Betriebsratsmitglied und Betriebsratsvorsitzender der Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg

Verfahrensmechaniker

Keine weiteren Mandate

Dr. Sandra Reich, Gräfelfing

Selbstständige Unternehmensberaterin für Sustainable Finance

- » Talanx AG, Hannover¹
Mitglied des Aufsichtsrats
- » GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum
Mitglied des Aufsichtsrats

Stefan Schmidt, Lüdinghausen²

Leiter Operations Recyclingzentrum der Aurubis AG, Lünen

Keine weiteren Mandate

¹ Börsennotiertes Unternehmen.

² Von der Belegschaft gewählt.

³ Konzerngesellschaft der Salzgitter AG.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Jan Koltze (stellvertretender Vorsitzender)
Gunnar Groebler
Dr. Elke Lossin

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Dr. Stephan Krümmer (Vorsitzender)
Deniz Filiz Acar
Kathrin Dahnke
Jan Koltze
Dr. Elke Lossin
Dr. Sandra Reich

Personal-/Vergütungsausschuss bis 29.02.2024 und ab 01.10.2024

Prof. Dr. Markus Kramer (Vorsitzender)
Deniz Filiz Acar
Christian Ehrentraut
Gunnar Groebler
Jan Koltze
Dr. Sandra Reich
Stefan Schmidt
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Personal-/Vergütungsausschuss vom 01.03.2024 bis 30.09.2024

Gunnar Groebler (Vorsitzender)
Deniz Filiz Acar
Christian Ehrentraut
Jan Koltze
Dr. Stephan Krümmer

Dr. Sandra Reich
Stefan Schmidt
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Nominierungsausschuss bis 29.02.2024 und ab 01.10.2024

Kathrin Dahnke (Vorsitzende)
Gunnar Groebler
Prof. Dr. Markus Kramer
Dr. Stephan Krümmer

Nominierungsausschuss vom 01.03.2024 bis 30.09.2024

Kathrin Dahnke (Vorsitzende)
Gunnar Groebler
Dr. Stephan Krümmer
Prof. Dr. Fritz Vahrenholt

Technikausschuss

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Christian Ehrentraut
Gunnar Groebler
Dr. Stephan Krümmer
Daniel Mrosek
Stefan Schmidt

Sonderausschuss Sicherheit vom 14.09.2023 bis 07.06.2024

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt (Vorsitzender)
Gunnar Groebler
Jan Koltze
Dr. Elke Lossin